



Unser Mühldorf



Nr. 01/2014

Mühldorfer Gemeindeblatt

März



Im Brennpunkt

Interview zum Thema Bildungsbeauftragte der Gemeinde auf den

Seiten 3 - 4

Rechnungsabschluss 2013, Voranschlag 2014

Zahlen und Fakten auf

Seite 6

Energieerhebung

Auswertungen auf den

Seite 8 - 9

Tennisclub Mühldorf

Einladung auf

Seite 21

Termine

Wissenswertes auf den

Seiten 22 - 23

Frohe Ostern
***wünschen Bürgermeister,
Gemeinderäte und
Gemeindebedienstete***



*Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

*Viele freiwillige Aktivitäten
geschehen in unserer
Gemeinde.*

*Freiwillige Feuerwehr,
Pfarre, Sportvereine, Ver-
kehrsverein, Dorferneue-
rungsverein, Wanderverein
des ÖKB, Musikverein und
viele, viele mehr tragen zu
einer funktionierenden
Gesellschaft in unserer
Gemeinde wesentlich bei.*

*Das Wort Gemeinde leitet
sich aus Gemeinschaft ab.
Ohne Gemeinschaft keine
Gemeinde, kein Wohlfühlen
und kein zufriedenes, glück-
liches Zuhause.*

*Ich lade Sie herzlich ein,
die Angebote unserer
Vereine anzunehmen und
sich wenn möglich zu betei-
ligen, denn nur dann können
Sie erleben, wie glücklich
und zufrieden eine Gemein-
schaft machen kann.*

*In diesem Sinne wünsche
ich Ihnen alles Gute, ein fro-
hes Osterfest und freue
mich mit Ihnen auf den
beginnenden Frühling.*

**Ihr Bürgermeister
Ing. Manfred Hackl**

VOLKSSCHULE MÜHLDORF AUSGEZEICHNET

Unsere Schulen, vor allem auch unsere Volksschule, leisten einen großen Beitrag, um unser wichtigstes Gut, unsere Kinder, schrittweise und mit voller Kompetenz auf das Leben vorzubereiten.

Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz bedankte sich bei den Vertretern der Volksschule Mühldorf im Zuge einer Festveranstaltung im Auditorium Grafenegg für ihre regionale Verbundenheit und ihre enge Zusammenarbeit mit Gemeinde, Vereinen und der örtlichen Wirtschaft.

Im Rahmen der Initiative „Schule.Leben.Zukunft“ hat sich unsere Volksschule mit Direktorin Mag. Melitta Baumgartner intensiv damit auseinandergesetzt, welchen Beitrag sie für ein gelungenes Miteinander leistet und welche Bedeutung der Schulstandort für unsere Gemeinde und die Region hat.

„Neben ihrer Hauptfunktion als Bildungseinrichtung wirkt die Schule als Lebensraum tief in die Gesellschaft hinein. Als wichtiges Bindeglied zwischen den Generationen und Gemeindeeinrichtungen ist Schule dort besonders erfolgreich, wo sie in engem Dialog steht mit ihrer Region und deren Menschen, dem öffentlichen Leben, mit den Vereinen und den ortsansässigen Betrieben. Umgekehrt fördern diese Partnerschaften in besonderer Weise die Zukunftschancen unserer Kinder sowie auch das wertschätzende Gefühl für ihren Stellenwert in unserem Land“, betont dazu Mag. Barbara Schwarz und spannt den Bogen weiter zur schulischen Nachmittagsbetreuung:

„Aber auch dem erfolgrei-

chen Modell der Nachmittagsbetreuung in NÖ kommt eine zentrale Bedeutung zu, wenn sie sich für ihre vielfältigen Angebote aus den Bereichen Sport, Bewegung und Musik immer wieder den Vereinen und örtlichen Gruppierungen öffnet.“ „Dank der Mitarbeit der Schulen konnten wir transparent machen, wie leistungsstark und vernetzt diese in Niederösterreich bereits sind und welch großes Potenzial wir zukünftig gemeinsam weiterentwickeln können“, unterstreicht die Landesrätin: „Daher ist es uns ein großes Anliegen, die Schulen und ihre engagierten PädagogInnen gemeinsam mit ihren PartnerInnen aus den Gemeinden vor den Vorhang zu holen, um ihre hervorragende Arbeit und ihre innovativen Kommunal-Projekte und Initiativen auszuzeichnen.“

Ich möchte mich auf diesem Weg bei unseren Pädagoginnen der Volksschule für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit mit Eltern, Schule, Vereinen und Gemeinde bedanken.

Nur wer in der Heimatgemeinde seine erste schulische Ausbildung erhält und schon in frühen Jahren erfährt, wie wichtig Gemeinschaft und soziales Verhalten sind, der wird hier in unserer schönen Gemeinde auch in späteren Jahren seine Wurzeln und seinen Lebensmittelpunkt finden.

Bgm. Ing. Manfred Hackl



v.l.n.r.: Direktorin Mag. Melitta Baumgartner, Bgm. Ing. Manfred Hackl, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Ing. Markus Kausl (Obmann Elternverein)

I M



B R E N N P U N K T

BILDUNGSBEAUFTRAGTE/R DER MARKTGEMEINDE MÜHLDORF

Die Redaktion des Mühldorfer Gemeindeblattes (MGB) hat mit Gemeinderätin Beatrix Handl ein Gespräch zum Thema „Bildungsbeauftragte/r“ geführt.



MGB: Sie sind Bildungsbeauftragte der Marktgemeinde Mühldorf. Im Rahmen des kommunalen Bildungsmanagements wird von AkteurInnen der „Bildung vor Ort“ gesprochen. Was können sich unsere GemeindegängerInnen darunter vorstellen?

GR Handl: Viele Menschen arbeiten schon über Jahre in der Erwachsenenbildung, teils organisiert, teils in privater Eigeninitiative, aber immer mit dem Bestreben, Bildung hinaus zu den Menschen zu bringen. Das ist „Geistige Nahversorgung“, die einen bunten Strauß an Angeboten hervorgebracht hat, vom Kochkurs mit heimischen Zutaten bis zum fortgeschrittenen EDV-Kurs.

Eine wichtige niederösterreichische Initiative sind die Bildungsbeauftragten in den Gemeinden. Sie sollen beim Aufbau eines vielfältigen, qualitätsvollen und bedarfsorientierten Weiterbildungsangebotes in den Gemeinden als offizielle Ansprechpersonen mitwirken und Drehscheiben rund um das Thema auf kommunaler Ebene sein.

Denn ein, auf die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung abgestimmtes, Bildungsangebot in den Gemeinden ist die Basis für

anspruchsvolle regionale Qualifizierungs- und Weiterbildungsinitiativen.

MGB: Welche Ziele werden damit verfolgt?

GR Handl: Erwachsenenbildung und Life-Long-Learning sind anerkannte Schlüsselbegriffe der Bildungspolitik, die in jüngerer Zeit nicht nur im Kontext von persönlicher Entwicklung, Arbeitsmarktrelevanz und Angeboten genannt werden.

Zunehmend wird die Bedeutung von Erwachsenenbildung für die Gemeinde- und Regionalentwicklung erkannt: in ihr finden sich große Hebel für die Inwertsetzung und Entwicklung endogener Ressourcen und damit letztlich für die Entwicklung von ländlichen Regionen insgesamt.

MGB: Was sind die konkreten Aufgaben bzw. der Hauptauftrag des Bildungsbeauftragten?

GR Handl: Die Kernaufgabe des Bildungsbeauftragten ist die Koordination der Angebote in der Gemeinde. Der Bildungsgemeinderat sollte das Bindeglied zwischen den Vereinen und der Gemeinde sein und somit den Bürgermeister entlasten. Meine Aufgabe ist **nicht**, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Ich werde auch niemanden vorschreiben, welche Themen in der Gemeinde angeboten werden. Dies liegt weiter in der Verantwortung der Vereine und anderen Organisationen.

MGB: Was sind die Kernkompetenzen des Bildungsbeauftragten bzw. benötigen Sie dazu eine spezielle Ausbildung?

GR Handl: Die Kernkompetenz liegt darin, die Erwachsenenbildungsaufgaben in der Gemeinde zu koordinieren, aber auch künftig gemeinsam eine kommunale Bildungsstrategie zu erarbeiten.

Dazu wird vom Kommunalen

Bildungsmanagement eine Ausbildung angeboten. Diese beinhaltet ein Tagesseminar mit kompakten Basisinformation zur Bildungsarbeit in den Gemeinden und Regionen. Es dient dazu, sich einen Überblick über die Angebote vor Ort zu schaffen. Weiters erlangt man ein grundlegendes Wissen über die Funktion des Bildungsbeauftragten in der Gemeinde. Der Basislehrgang umfasst 4 Module. In diesem Lehrgang wird ein persönliches Umsetzungskonzept als Leitfaden erarbeitet.

MGB: Gibt es bereits in anderen Gemeinden in unserem näheren Umfeld ähnliche Initiativen?

GR Handl: Die verschiedenen Lehrgänge habe ich mit Bildungsgemeinderäten aus den umliegenden Gemeinden besucht. Es wird gemeinsam an einem Konzept gearbeitet, um sich über den Arbeitskreis Wachau zu vernetzen. Es gibt in jeder Gemeinde interessante Angebote und man muss nicht alles neu erfinden.

MGB: Wenn man Ihre Ausführungen richtig deutet, dann ist das eigentlich eine Weiterentwicklung des mittlerweile sehr erfolgreich und mit hoher Anerkennung in Mühldorf von Ihnen und Ihrer Mutter Lieselotte Postl umgesetzten Projektes „Generationentreff“.

GR Handl: In unserer Gemeinde gibt es mittlerweile einen sehr aktiven Verein, der sich auf die Weitergabe von Bildung und die Gemütlichkeit verschrieben hat. Es werden immer wieder auch kulturelle Highlights angeboten, wie zum Beispiel die Theaterfahrten.

Es ist jeder Mühldorfer und jede Mühldorferin, ob jung oder junggeblieben, dazu eingeladen, an diesen Fahrten teilzunehmen. Auch die Kreativität ist immer wieder ein Thema, wie auch die Zusammenarbeit mit Frau GR Christa Hameseder zeigt.

IM BRENNPUNKT - FORTSETZUNG

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass sie ihre Zeit und auch die Materialien zur Verfügung stellt. Die Veranstaltungen des Generationentreffs werden immer besser besucht und sind mittlerweile ein Fixpunkt im gesellschaftlichen Leben.

MGB: Welche konkreten Projekte sollen in Mühldorf umgesetzt werden?

GR Handl: Mühldorf ist schon jetzt auf einem guten Weg. In diversen Seminaren, bei denen Aufstellungen über Angebote, die bereits in der Gemeinde vorhanden sind, zu machen waren, wurde bald klar, dass Mühldorf im Vergleich mit anderen Gemeinden bereits jetzt sehr gute und breitgefächerte Angebote hat. Es gibt da also von meiner Seite nicht viel Nachholbedarf. Ich sehe mich als Koordinatorin und Drehscheibe für die Vereine.

MGB: Worin liegen die Angebote, welche bereits in Mühldorf vorhanden sind?



GR Handl: Das Angebot an Erwachsenenbildung ist in Mühldorf, dank der sehr aktiven Vereine, sehr groß. In weiterer Folge wäre zu überlegen, ob man nicht einen Bildungskalender anlegen sollte, in dem alle angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten zusammengefasst sind. Somit hätten dann alle

Mühldorfer und Mühldorferinnen Zugang zum Bildungsangebot.

MGB: Danke für das Gespräch. Das MGB wünscht Ihnen als Bildungsbeauftragte eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung Ihrer Ziele und Aufgaben.

BAUSPRECHTAGE DER BH KREMS

für Gewerbeangelegenheiten (Betriebsanlagenrecht, wasser- und baurechtliche Fragen)

jeweils donnerstags,

10. April 2014

24. April 2014

08. Mai 2014

22. Mai 2014

05. Juni 2014

26. Juni 2014

telefonische

Terminvereinbarung erbeten:

Tel.Nr. 02732-9025

Dw. 30239 oder 30240

INFORMATIONEN IM SINNE DER TRINKWASSERVERORDNUNG

Parameter	Erlaubter Wert	Amstall	Trandorf	Ötzbach Mühldorf Elsam	KG Povat	Nieder-anna	Unter-anna
Nitrat	50 mg/l	9,1	8,7	13,9	14,0	5,8	7,0
Nitrit	0,1 mg/l	0,007	< 0,006	< 0,006	< 0,006	< 0,006	< 0,006
Eisen	0,2 mg/l	< 0,026	< 0,026	< 0,026	< 0,026	< 0,026	< 0,026
Mangan	0,05 mg/l	< 0,006	< 0,006	< 0,006	< 0,006	< 0,006	< 0,006
pH-Wert	6,5 - 9,5	7,4	7,3	7,5	7,4	7,0	7,4
Gesamthärte	in °dH	16,9	12,7	14,8	14,6	11,0	13,7

Gemäß den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren.

Der letzte Untersuchungsbefund des WSB-Labor vom 18. Dezember 2013 ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis

von Fäkalkeimen. Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

In obiger Tabelle finden Sie die Werte der einzelnen Quellen sowie die jeweiligen Härtegrade. Wie Sie sehen können, liegen die Werte weit unter den erlaubten

Höchstwerten, was die ausgezeichnete Qualität unseres Trinkwassers bestätigt.

Weitere Untersuchungsergebnisse können auf dem Gemeindeamt eingesehen werden.

gGR Ing. Friedrich Höller
Obmann GR-Ausschuss IV

GEMEINDE INTERN

Gemeinderatsbeschlüsse

In den Sitzungen vom 12. Dezember 2013 und 11. März 2014 wurden folgende Punkte behandelt:

Die Berichte über die gemeinde-internen Gebarungsprüfungen vom 10.09.2013, 04.12.2013 und 05.03.2014 wurden zur Kenntnis genommen. Es gab keine Beanstandungen.

Der Nachtragsvoranschlag für 2013 sowie der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 wurden verabschiedet.

Verschiedene Ausgaben für 2014 (Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Pokale, usw.) wurden genehmigt.

Die Elternbeiträge für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule bleiben unverändert.

Die Transportkosten für Kindergartenkinder betragen ab Februar 2014 monatlich EUR 29,- pro Kind.

Die Mitgliedschaft bei der ARGE „Landesausstellung 2017 Pöggstall - Südliches Waldviertel“ wurde beschlossen.

Die Gemeinde unterstützt die Restaurierung der Glockenanlage der Pfarrkirche Niederranna mit einem Betrag von EUR 5.000,-

Im Rahmen des Waldteilungsverfahrens in Trandorf wurden einzelne Grundstücke als öffentliche Grundstücke entwidmet bzw. andere ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Mühldorf übernommen.

Mit Familie Roland und Daniela

Berger, Johannes-Feld 12, wurde ein Servitutsvertrag betreffend der Dienstbarkeit für einen Regenwasserkanal im Weingraben genehmigt.

Schenkungsverträge betreffend eines Grundstücks beim Feuerwehrhaus Elsarn wurden mit der Feuerwehr Elsarn und Fam. Franz und Annemarie Muthenthaler abgeschlossen.

Ein Ansuchen von Frau Elfriede Medlinger betreffend Unterbringung von Asylwerbern wurde ausführlich besprochen und einstimmig abgelehnt.

Dem Pensionistenverband wurde eine Unterstützung in Form von Einkaufsgutscheinen, einzulösen bei Mühldorfer Gewerbebetrieben, in Höhe von EUR 700,- gewährt.

Der Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen und die Kinderkrebsforschung St. Anna-Kinderhospital erhielten Spenden in der Gesamthöhe von EUR 115,-.

Für das Gemeindeamt, Volksschule und Kindergarten Niederranna wurden Kopierer angemietet.

Die Gemeindebediensteten erhielten aus Anlass des Weihnachtsfestes EUR 120,- pro unversorgtem Kind.

Der Rechnungsabschluss 2013 wurde beschlossen.

Für die Erweiterung der WVA Mühldorf wird ein Darlehen in Höhe von EUR 100.000,- bei der Raiffeisenbank Krems aufgenommen.

Der Verordnung der NÖ Landesregierung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in NÖ wurde zugestimmt.

Der Jahresabschluss 2012 der Marktgemeinde Mühldorf Infrastruktur GmbH sowie der Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Eintrittspreise für das Erlebnisbad Mühldorf wurden angepasst.

Für die Gemeindekanzlei wird erforderliche Hard- und Software bei Fa. Gemdat, Korneuburg, angekauft.

Die Verordnung über die Abänderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes wurde beschlossen.

Gemeindevorstandsbeschlüsse

In der letzten Sitzung vom 25.02.2014 wurden neben der Vorbereitung von Gemeinderatsbeschlüssen folgende Punkte behandelt:

Der Dienstvertrag mit Herrn Johann Busch als Saisonarbeiter für das Erlebnisbad wurde genehmigt.

Das Dienstverhältnis mit Frau Maria Gattering wurde bis 31.08.2014 verlängert.

Beim Abfallsammelzentrum wird als Sichtschutz eine Hecke von Fa. Schranzhofer gepflanzt.



SBS
SCHEUMBAUER BRANDSCHUTZ SYSTEME E.U.

3622 Mühldorf/Wachau
Bergwerk Straße 25
Tel.: 066473458142
Fax: 0271381039

www.scheumbauer-brandschutz.at

RECHNUNGSABSCHLUSS 2013

Einnahmen

GRUPPE 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Pensionsbeiträge, Ersatz f. stat. Erhebungen, sonstige Einnahmen)	60.828,80
GRUPPE 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Ersatz der Sachverständigenhonorare)	130.781,25
GRUPPE 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (Elternbeiträge, Ersätze für Entlohnung der Wärterin, Ersätze für Beförderung von Kindern)	94.785,75
GRUPPE 3	Kunst, Kultur und Kultus (Landeszuschuss, Zinszuschuss des Landes)	27.681,21
GRUPPE 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Zinszuschüsse des Landes, Interessentenbeiträge, Gemeindestraßenstrafen)	1.070.249,34
GRUPPE 7	Wirtschaftsförderung	42.831,44
GRUPPE 8	Dienstleistungen (Wasserbezugsgebühren, Kanalbenützungsgebühren, Darlehensaufnahmen, Holzverkauf)	1.254.780,32
GRUPPE 9	Finanzwirtschaft (Grundsteuern, Gewerbesteuern, Aufschließungsbeiträge, Verwaltungsabgaben, Aufstockungsbeitrag, Ertragsanteile, Finanzzuweisungen, Sonst. Zuschüsse, etc.)	3.404.893,22
Summe		6,086.831,33

Ausgaben

GRUPPE 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Versicherungen, Bezüge der Organe, Ankauf v. Maschinen, Bürgermeisterpension, Reinigung, Bezüge Vertragsbedienstete samt Nebenkosten, Strom, Telefon, Staatsbürgerschafts- und Standesamtsbeitrag, Beiträge f. Vereine und Verbände, Ehrungen, etc.)	396.615,32
GRUPPE 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Sachverständigenhonorare, Freiw. Feuerwehren)	181.649,92
GRUPPE 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (Volksschule, Kindergarten, Sportplätze)	417.084,70
GRUPPE 3	Kunst, Kultur und Kultus (Musikverein, Ortsbildpflege, Kirchen, Kapellen)	77.418,84
GRUPPE 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Jugendwohlfahrtsumlage, Sondernotstandshilfe, Beihilfen an Bauwerber)	179.190,28
GRUPPE 5	Gesundheit (Gemeindearzt, Rotes Kreuz, Beitrag Krankenanstalten-Erhaltung)	281.123,04
GRUPPE 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Tilgung und Zinsen Darlehen Straßenbau, Winterdienst)	1.057.190,14
GRUPPE 7	Wirtschaftsförderung (Besamungsbeiträge, Mitgliedsbeitrag an Institutionen, Förderung des Fremdenverkehrs, Güterwege)	72.303,75
GRUPPE 8	Dienstleistungen (Erweiterung und Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen, Verbandsbeiträge GAV, Straßenbeleuchtung, Traktor, Bezüge Arbeiter, Kosten Freibad, Waldpflege)	1.471.987,82
GRUPPE 9	Finanzwirtschaft (Rücklagenzuführung, Geldverkehrspesen, Zuführungen an AO Haushalt)	1.187.840,88
Summe		5,322.404,69

VORANSCHLAG 2014

Außerordentliche Vorhaben

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	48.900,00	419.600,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.900,00	55.500,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	65.200,00	385.200,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	54.600,00	106.400,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	185.300,00
5 Gesundheit	0,00	294.600,00
6 Straßen-, Wasserbau	6.100,00	135.700,00
7 Wirtschaftsförderung	0,00	13.100,00
8 Dienstleistungen	658.400,00	655.300,00
9 Finanzwirtschaft	1.569.400,00	155.800,00
Summe ordentlicher Haushalt	2.406.500,00	2.406.500,00

Wege- und Straßenbau	98.000,00
Güterwegeerhaltung	20.000,00
Kanalprojekt	150.000,00
WVA Mühldorf	100.700,00
Katastrophenschäden	470.000,00
SpitzerGraben	33.000,00
Dorfgemeinschafts- und FF Haus Mühldorf	13.000,00
FF - Mannschaftstransportfahrzeuge	10.000,00
Veranstaltungshalle	210.000,00
Summe a.o. Haushalt	1.104.700,00

Information des Bürgermeisters gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung 1973.



GmbH

Büro:
Marbach an der Kleinen Krems 14
A-3613 Albrechtsberg
Tel.: 02876-226
Fax: 02876-227

**SCHOTTER- & SPLITTWERK
TRANSPORTUNTERNEHMEN
ERD- & ABBRUCHARBEITEN**

Steinbruch:
Bernhards
A-3623 Kottes
Tel.: 0664-222 86 22 od. 0676-75 72 75 2
E- Mail: office@schmoll-schotter.at

KALKOFEN SOLL SANIERT WERDEN

Geschätzte MühldorferInnen!

In Mühldorf gab es seinerzeit mehrere Kalkbrennöfen. Einer davon befindet sich direkt beim Ortseingang von Mühldorf neben der Bundesstraße, also schön sichtbar. Dieser ist in Besitz von Frau Anneliese Gottschald.

Da wir bestrebt sind, unsere Vergangenheit nicht zu vergessen, möchten wir dieses letzte Relikt erhalten und der Öffentlichkeit zur Ansicht anbieten.

Frau Gottschald war so großzügig und hat dieses Grundstück samt Kalkofen dem Dorferneuerungsverein (der Bevölkerung von Mühldorf) in einer Schenkungsurkunde

überschrieben. Sie hat uns auch sämtlichen Schriftverkehr von Herrn Minateli in Bezug auf die Kalkbrennerei übergeben.

Dafür möchten wir uns bei Frau Gottschald wirklich sehr herzlich bedanken!

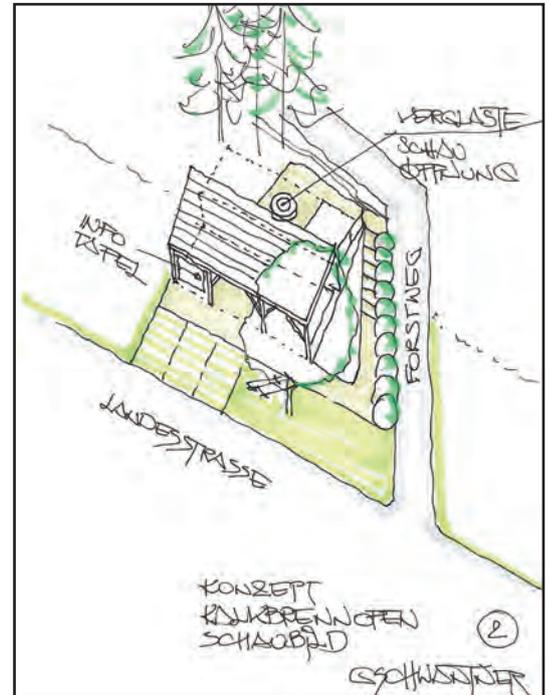
Wie Sie sich überzeugen können, sind in Zukunft Sanierungsarbeiten unbedingt notwendig. Am wichtigsten ist jetzt einmal der Vorbau aus Holz. Er ist baufällig und schon etwas gefährlich.

Auf diesem Weg möchten wir Sie ersuchen, egal ob Mitglied des Dorferneuerungsvereines oder nicht, uns bei diesen Vorhaben zu unterstützen.

Herr Johann Schneeweis hat an diesem Ofen noch gearbeitet und kann uns viel erklären bzw. erzählen.

Vielleicht hat auch jemand Fotos vom Kalklöschchen zu Hause. Wie viele Öfen gab es in Mühldorf? Wer hat als Jugendlicher bei ähnlichen Arbeiten mitgeholfen? Gemeinsam können wir einen Teil der Geschichte von Mühldorf erforschen.

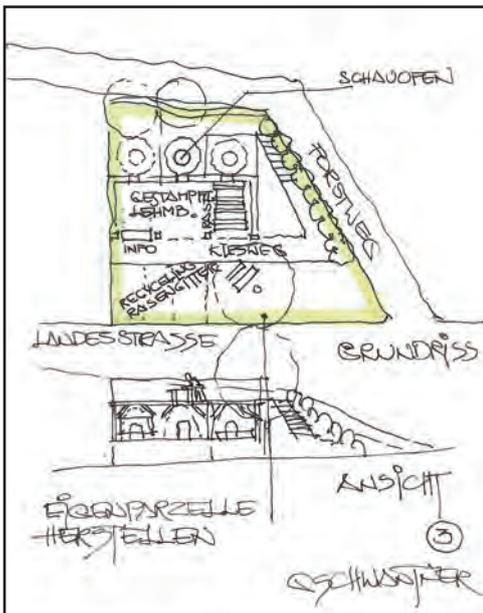
Bitte einfach bei der Obfrau des Dorferneuerungsvereines Sissy Stummvoll vorbeikommen, oder sich telefonisch unter der Tel. 0676/42 62 892 melden.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Obfrau Dorferneuerungsverein
Sissy Stummvoll

Bgm. Ing. Manfred Hackl



die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

pöggstall – mühldorf – krems

Jägerbau
pöggstall

tel. 02758/2333

Wir sind Mitglied der

BAU



www.jaegerbau.at

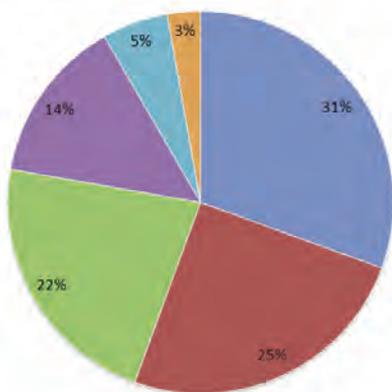


AUSWERTUNG ENERGIEERHEBUNG

Die Energiewende ist eines der zentralen Themen der Zukunft. Oft ist es sehr einfach, Energie einzusparen, ohne große Investitionen zu tätigen, manchmal sind aber auch Mut zur Veränderung und die finanziellen Möglichkeiten notwendig. Egal ob Dämmung, Fenstertausch, Photovoltaik, Heizung oder Elektromobilität – sie alle hängen mit Energie zusammen.

In den letzten Monaten wurden an alle Haushalte der Marktgemeinde Mühldorf "Energieerhebungsbögen" zur Erfassung des Energieverbrauchs in den Haushalten und Betrieben unserer Gemeinde versandt. Dies ermöglicht es Ihnen und uns einen Überblick über die Energiesituation zu erhalten und mögliche Einsparungspotentiale zu finden. 53 Bögen wurden ausgefüllt retourniert.

Energieträger bzw. Heizungstyp



- Heizöl
- Pellets
- Scheitholz
- Hackgut
- Stromheizung
- Wärmepumpe

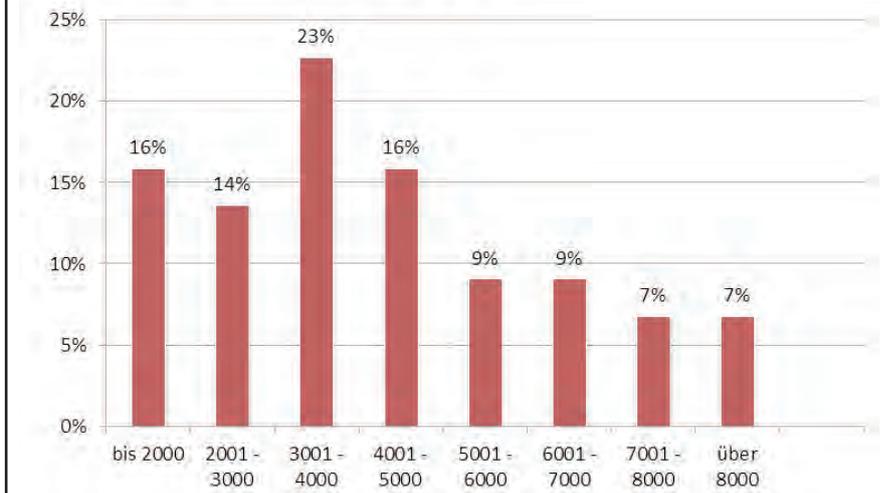
Das Ergebnis dieser Datensammlung dürfen wir Ihnen nun in dieser Ausgabe von "Unser Mühldorf" präsentieren.

Die durchschnittlich beheizte Fläche in den Mühldorfer Haushalten sind rd. 145 m².

Nur 11% der Häuser verfügen über einen Energieausweis.

Der beliebteste Heizungstyp ist nach wie vor Heizöl mit 31% der rückmeldenden Haushalte. Auf den weiteren Plätzen folgen aber bereits erneuerbare Energieformen (Pellets mit 25% und Scheitholz mit 22%).

jährlicher Stromeinsatz [kWh]



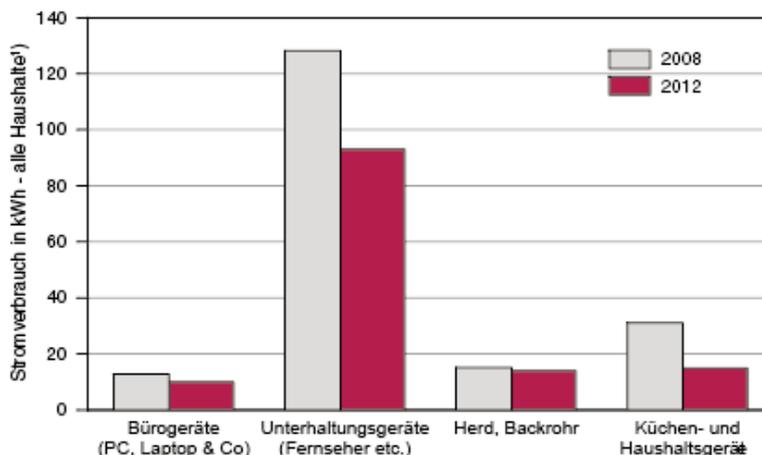
Auch Hackschnitzelheizungen sind bereits weit verbreitet.

Der durchschnittliche Stromverbrauch pro Haushalt in der Gemeinde beträgt 4442 kWh. Der Großteil von 23% der Haushalte verbrauchen zwischen 3000 und 4000 kWh. Laut Statistik Austria verbrauchte der

durchschnittliche österreichische Haushalt im Jahr 2012 4187 kWh Strom, wodurch der Stromverbrauch in unserer Gemeinde über dem Österreichschnitt liegt.

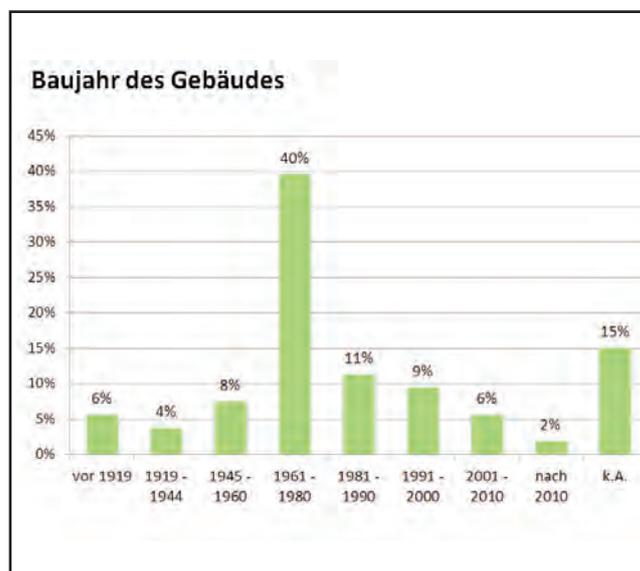
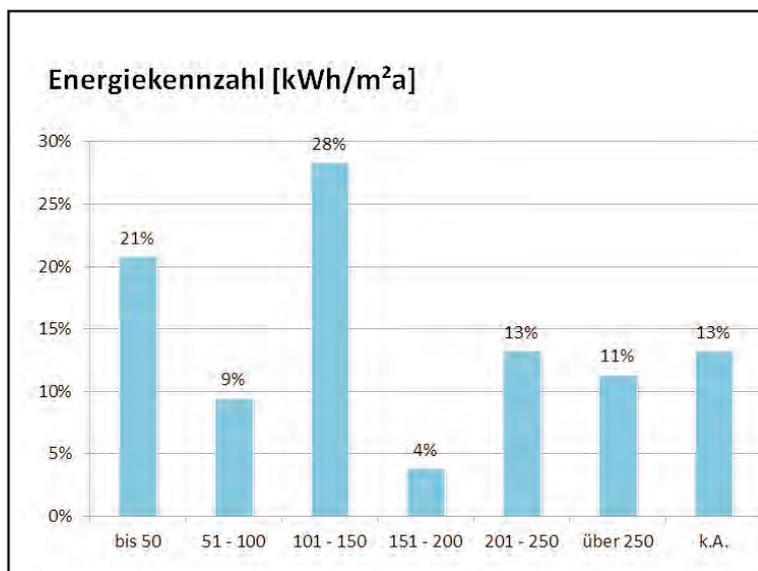
Die nachstehende Statistik zeigt beispielsweise, dass im Jahr 2012 durchschnittlich zwischen 90 und 100 kWh Stromverbrauch nur auf die Stand-by-Funktionen von Unterhaltungsgeräten zurückzuführen sind. Dies zeigt auszugswise, welche Mengen an Energie und damit auch Kosten durch einfache Maßnahmen eingespart werden können.

Jährlicher Stand-by Verbrauch



Q: STATISTIK AUSTRIA, Energiestatistik: Strom- und Gastagebuch, im Auftrag der Energie-Control Austria und des BMFLUW. Erstellt am 17.05.2013. - *) „Alle Haushalte“ beinhaltet alle teilnehmenden Haushalte, unabhängig davon, ob sie tatsächlich Eintragungen in der entsprechenden Auswertungsposition hatten oder nicht.

AUSWERTUNG ENERGIEERHEBUNG



Die Energiekennzahl [kWh/m²a] gibt den Energieverbrauch in kWh / m² beheizte Fläche in einem Jahr an. Der Großteil der Gebäude in unserer Gemeinde benötigt zwischen 101 und 150 kWh für einen Quadratmeter beheizter Fläche.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand (erste Spalte) von energiesparenden und umweltschonenden Maßnahmen.

Die zweite Spalte zeigt die geplanten Vorhaben und die dritte Spalte gibt an, an welchen Themen grundsätzliches Interesse besteht.

	Bereits umgesetzt	geplant	Interesse
Solaranlage für Warmwasser	23%	4%	8%
Photovoltaik	11%	8%	19%
Heizungstausch auf Erneuerbare Energien	36%	6%	4%
Fenstertausch	40%	9%	2%
Dämmung der obersten Geschoßdecke	58%	4%	2%
Dämmung der Außenwände	40%	8%	4%
Dämmung der Kellerdecke	26%	4%	0%
Elektrofahrzeug	0%	8%	13%
LED-Beleuchtung	21%	21%	8%
Umstellung der Haushaltsgroßgeräte auf A++	28%	15%	2%
Fahrgemeinschaften	6%	0%	2%

85% der Rückmelder beziehen Produkte von regionalen Erzeugern. Dies verringert die CO₂-Belastung, da Transportwege kurz gehalten werden und stärkt die heimische Wirtschaft. 75% sind auch bereit dafür höhere Preise zu bezahlen.

Als zukünftige Energietechnologien können sich die Befragten in unserer Gemeinde am ehesten Photovoltaik, Nahwärme, Solarthermie und Biomasse vorstellen. Nicht vorstellbar sind Wind- und Wasserkraft.

Für genauere Auskünfte stehen Ihnen GR Dieter Dallinger und UGR Jürgen Schauer jederzeit gerne zur Verfügung.

Für Beratungen bzgl. möglicher Verbesserungen beim Um- und Neubau oder bei der Sanierung stehen Ihnen die Experten der Energieberatung Niederösterreich kostenlos zur Verfügung.

Sie erhalten eine sofortige ausführliche Fachberatung am Telefon 02742 / 22 1 44. Sollte darüber hinaus noch weiterer Beratungsbedarf bestehen, vermittelt die Energieberatung NÖ auch persönliche Energieberatungen vor Ort.

GR Dieter Dallinger
UGR Jürgen Schauer MA

FEUERBRAND - EINE BEDROHLICHE PFLANZENKRANKHEIT

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Familie der Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten. In Niederösterreich wurden 2007 1882 positive Fälle verzeichnet, wobei die Zahl der Feuerbrandfälle im Jahr 2008 auf 524 fiel. 2009 sank das Auftreten weiter auf 108, und 2010 konnten nur noch 62 Befälle nachgewiesen werden. 2011 war ein leichter

Anstieg auf 193 und im Vorjahr auf 342 positive Fälle zu bemerken.

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem Obstgehölze sowie Zier- und Wildgehölze.

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz.

- Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten.

- Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen (Fruchtmumien).

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit

verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet. Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind und Insekten. Ebenso mechanische Verletzungen, wie z.B. Hagelschlag oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern.

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

POLIZEI

Die Beamten der Polizeiinspektion Spitz informieren!

DIE RADSAISON BEGINNT

Fast jeder hat eines - Kinder wie Erwachsene - ein Fahrrad.

Fahrradfahren gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Als Radfahrer kann ich aber nicht machen, was ich will. Fährt man auf öffentlichen Verkehrsflächen, muss man die Regeln der Straßenverkehrsordnung beachten. Wo darf ich fahren, wie alt muss ich sein, darf ich jemanden mitnehmen, wie muss mein Fahrrad ausgerüstet sein?

Mit einem Fahrrad muss man grundsätzlich die Straße benützen. Ist aber ein Radweg vorhanden, muss dieser benützt werden – davon ausgenommen sind Rennräder bei Trainingsfahrten. Das Befahren eines Gehsteiges ist nicht zulässig. Gegen Einbahnstraßen darf nur in Wohnstraßen gefahren werden.

Ein Radfahrer muss mindestens zwölf Jahre alt sein, Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur unter Aufsicht einer mindestens 16jährigen Person oder mit behördlicher Bewilligung (Radfahrprüfung, mindestens 10 Jahre) fahren.

Jedes Fahrrad muss mit zwei Bremsen, einer Glocke oder Hupe, einem Scheinwerfer und einem Rücklicht, gelben Rückstrahlern an den Pedalen, und mit zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern ausgerüstet sein.

Das Wichtigste aber ist der Fahrradhelm – für Kinder und Erwachsene. Der ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen. Die schwersten Verletzungen bei Fahrradunfällen können durch die Benützung eines Helmes vermieden werden.

Die Polizei wünscht Ihnen eine unfallfreie Fahrt mit Ihrem korrekt ausgerüsteten Fahrrad und natürlich mit Helm!

FAHRRAD AM AUTO



Die Radfahrsaison hat begonnen. Das warme Frühlingswetter verlockt zu einer Radtour, doch nicht jede Ausfahrt beginnt vor der Haustür, zudem werden sehr oft die Fahrräder in den Urlaub mitgenommen.

Für den Transport mit dem Auto gibt es einige wichtige Tipps:

- Im Typenschein ist die Dachlast des jeweiligen Fahrzeuges eingetragen. Diese darf nicht überschritten werden. Besonders beim Transport von mehreren Fahrrädern ist darauf zu achten.

- Beim Einfahren in Tunnels, Unterführungen und in Tiefgaragen auf die Fahrzeughöhe achten! Es empfiehlt sich, am Armaturenbrett im Bereich des Blickfeldes einen Hinweis mit der vorher abgemessenen Gesamthöhe anzubringen.

- Generell ist die Fahrge-

windigkeit auch der Beladung anzupassen. Schwankende Räder am Dach sind gefährlich und lenken auch andere Verkehrsteilnehmer ab.

- Anbauten von Fahrrädern wie Körbe oder auch Trinkflaschen und Tachometer vorher unbedingt entfernen. Sie können bei höheren Geschwindigkeiten zu regelrechten Geschossen werden.

- Beim Hecktransport ist darauf zu achten, dass das Kennzeichen eindeutig lesbar bleibt und die Heckbeleuchtung durch die Räder nicht abgedeckt wird.

- Unterwegs empfiehlt es sich, bei jeder Rast auch die Befestigung der Räder zu kontrollieren.

- Sichern Sie Ihr Fahrrad auch während des Transportes auf dem Dach oder am Fahrzeugheck mit geeigneten Schlössern gegen Diebstahl!

Wir wünschen eine sichere und unfallfreie Fahrt!

Logisch mit dem RADL

www.radland.at

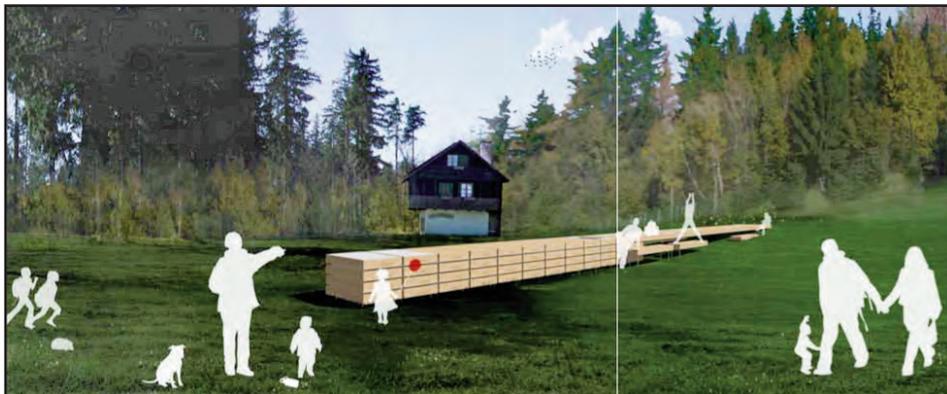
schlank mobil - energieeffizient mobil!

NV **klima:aktiv mobil** **RADLAND NIEDERÖSTERREICH**

Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.

Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf

WANDERREGION NATURPARK JAUERLING-WACHAU STARTSCHUSS SANIERUNG JAUERLING-GIPFEL



Jauerling und wird verstärkt digital über eine Web-Applikation aufgebaut. Klassische Schilder werden nur im geringen Maß verwendet. Die Themen Naturschutz, Landnutzung, traditionelle Landwirtschaft, Wein-/Obstbau sowie die touristischen Ausflugsziele der Gemeinden werden mit spielerischen Zugängen vorgestellt. Die Eröffnung erfolgt im Frühjahr 2015.

Mag. Ronald Würflinger

Der Naturpark Jauerling-Wachau hat in den letzten Monaten ein größeres digitales Projekt abschließen und den Startschuss für die Umsetzung des zentralen Anliegens des letzten Jahrzehntes geben können.

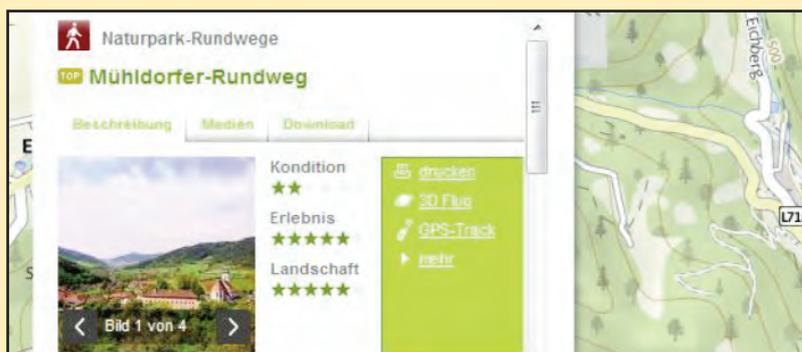
Im Herbst 2014 wird, mit dazugehörigem Spatenstich, mit der Sanierung und Neugestaltung des Jauerlinger Gipfelbereiches begonnen.

Drei Schwerpunkte werden mit dem Projekt verfolgt: der Bau eines zusammenhängenden und modernen Rast- und Picknickplatzangebotes, die Errichtung eines Informationsportales für die Region und die Gemeinden sowie die Umsetzung eines Themenweges. Beauftragt mit der Umsetzung wurde die deutsch-österreichische Bietergemeinschaft „bauchplan und tourismus.design“ mit Sitzen in Wien, München und Tulln. Das Konzept besteht durch ein modernes Design und eine individuelle Prägung. Zusätzlich wurden auf die extremen Wetter- und Klimabedingungen des Standortes bei der Planung Rücksicht genommen.

Zentrale Anlauf- und Informationsstelle wird der Gipfelbereich beim Burgstock sein. Dort wird mit dem „Möbel“ ein überdimensionaler Tisch samt Bänken und Wasserbrunnen errichtet. Im „Möbel“ sind Gemeindeformationen, Karten und Spielelemente für Kinder integriert.

Der Themenweg verbindet den Gipfelbereich, die Aussichtswarte

www.naturpark-jauerling.at



Seit kurzem ist das interaktive Wanderportal des Naturparks Jauerling-Wachau zugänglich.

Sämtliche markierten Rundwanderwege der Gemeinden sowie relevanten Aufstiege auf den Jauerling und zum Naturparkhaus sowie die Jauerling-Runde sind im System Alpstein erfasst. Insgesamt sind 50 Touren abrufbar. Über das Tourensystem

sind für jeden Weg die GPS-Daten, eine Tourenbeschreibung sowie eine interaktive Karte abrufbar. Das Wanderportal ist zugleich im Wanderangebot der Niederösterreich Tourismus integriert. Der Naturpark gehört zu den ersten Regionen, die flächendeckend die Wanderwege in einem einheitlichen System erfasst haben.

WAS UNS GEFÄLLT



Anlässlich des 85. Geburtstages von Herrn Robert Höchtl entstand diesen Foto, auf dem 5 Generationen vereint abgebildet sind.

Robert Höchtl möchte sich sehr herzlich für die zahlreichen Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag bedanken.

MEIN HEIM
G E D E S A G

MÜHLENDORF

Betreubares Wohnen und Junges Wohnen



gbv Gemeinnützige Bauvereinigung

8 Wohneinheiten

- 40 - 59 m² Wohnnutzfläche
- 2 Zimmer Wohnungen
- tlw. Terrasse oder Balkon
- PKW Stellplatz

Die Wohnungen Top 01 bis 06 entsprechen der Wohnform „Betreubares Wohnen“, die Top 07 und 08 sind Wohneinheiten für „Junges Wohnen“

Individueller Wohnzuschuss möglich!



LAGEPLAN

LAGEM 1:750

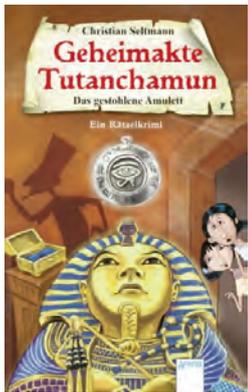
gbv Gemeinnützige Bauvereinigung

WIR BERATEN SIE GERNE

www.gedesag.at | Tel. 02732 / 833 93
Bahnzeile 1 | 3500 Krems / Donau

NEUE KINDERBÜCHER IN DER GEMEINDEBÜCHEREI

Speziell für unsere jungen Leser möchte ich einige neue Bücher vorstellen. Diese kann man ab sofort in unserer Bibliothek bei der Gemeinde ausborgen.



Kaha will Schreiber des Pharaos werden, wie sein verstorbener Vater. Doch sein Onkel hat anderes mit dem Jungen vor. Er bildet ihn zum Mumien-

macher aus. Gleich bei der ersten Einbalsamierung geschehen seltsame Dinge. Als das heilige Amulett des Toten verschwindet, gerät Kaha in Verdacht. Er muss den wahren Dieb finden! Dabei hilft Kaha eine seltene Waffe: Er kann schreiben. Ein spannender Kriminalfall aus dem alten Ägypten.



Tippi Tamtam ist das wildeste Mädchen des ganzen Waldes! Zusammen mit ihren tierischen Freunden erlebt sie

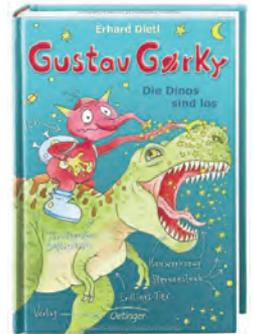
jede Menge verrückte Abenteuer. Denn Tippi hat eine besondere Begabung: Sie kann mit Tieren sprechen!

Tippis Mutter ist von ihrer großen Reise zurück und hat ein tolles Geschenk im Gepäck: ein richtiges Indianerzelt! Da ist Tippis Freundin Kira genau zum richtigen Zeitpunkt zu Besuch. Schnell sind sich die beiden Mädchen mit den Tieren einig: sie wollen im Wald in dem Tipi übernachten. Doch am nächsten Morgen werden die Freunde von einem auf-

geregten Schmetterling namens Walter Schiller geweckt. Seine Geschwister sind in großer Gefahr, denn sie werden von einer mysteriösen Forscherin gejagt. Ob es Tippi, Kira und den Tieren gelingt, die Schillertaler zu retten?

Ein mächtiges Erdlings-Tier brach mit Gebrüll aus dem Gebüsch. Es lief aufrecht auf zwei äußerst kräftigen Beinen. In seinem riesigen Schädel saßen winzige Augen, die böse um sich blickten. Mir war sofort klar: dies war ein Fleischfresser. Und er war hungrig. Eigentlich wollten Gustav

Gorky und seine Kollegen vom Urknall nur Familie Bröselmann auf der Erde besuchen. Doch durch ein dummes Missgeschick



wird ihr Raumschiff durch die Zeit geschleudert und landet in der Urzeit der Erde. Die Weltraumforscher sind begeistert, doch dann wird Bruno Bröselmann vom gefräßigen T-Rex angegriffen. Das bedeutet höchste Alarmstufe! Ein Team rettet die Welt!



Sie sind die stärksten Superhelden der Welt und kämpfen Tag für Tag gegen das Böse. Als finstere Aliens die Erde angreifen, müssen sich Super-

man, Batman, Green Lantern, The Flash, Wonder Woman, Hawkgirl und Martian Manhunter zusammenschließen, um unsere Welt zu beschützen. Gemeinsam sind sie die Justice League, die Liga der Gerechten. Wird es ihnen gelingen, die übermächtigen Alien-Amada zu stoppen?

GR Beatrix Handl

1424 JUGEND:KARTE NÖ

Das alles kann deine 1424 Jugend:karte NÖ

- Deine persönliche Jugendkarte von 14 bis 24
- Gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in NÖ
- Zusendung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen Gutscheinen
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

ACHTUNG:
Ab Jänner 2014 ist keine Unfallversicherung mehr bei deiner 1424 Jugend:karte NÖ inkludiert!

Jetzt auch als App für dein Handy!

Hol dir deine persönliche 1424 Jugend:karte NÖ mit allen Funktionen auch auf dein Handy. Natürlich ist auch die virtuelle 1424 Card in Niederösterreich als Altersnachweis anerkannt!

Ab Sofort ist die 1424 App im Google Play und im iTunes Store kostenlos zum Download verfügbar.

Jugend info NÖ
Klostergasse 5
3100 St. Pölten
Tel.: 02742/245 65 (Fax/DW 66)
info@jugendinfo-noe.at
www.jugendinfo-noe.at

Jetzt wird's europäisch!
Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die 1424 Jugend:karte NÖ Vorteile in ganz Europa! www.jugendkarte.at

**Der gesamte Erlös des
Glühweinstandes
nach der Mette in der
Höhe von
557,96 €
wurde an das
St. Anna Kinderspital
überwiesen!**

Vielen herzlichen Dank!

GENERATIONENTREFF - RÜCKBLICK UND VORSCHAU

Im Dezember vorigen Jahres stand, wie immer, das Weihnachtskeksbacken auf dem Programm. Kinder und Erwachsene erwiesen sich im Cafe Stummvoll als sehr eifrige Keksausstecher. Obwohl sehr große und viele kleine Bleche zur Verfügung standen, wurde bis zum Abend gebacken. Die kleinen und großen Bäcker bekamen am nächsten Tag, frisch verpackt, ihre Keksteller.

Am 18. Februar 2014 fand unser traditionelles Faschingsfest im Pfarrhof statt. Es stand unter dem Motto „1001 Nacht“, und viele große

und kleine Gäste erfüllten den Pfarrhof mit Tanz, Spiel und Fröhlichkeit. Wie immer durften sich alle an einem reichhaltigen Buffet (Mehlspeisen und Aufstrichbrote) erfreuen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Damen, die zum Gelingen beigetragen haben!



- 01.04. Kreativnachmittag im Pfarrhof, Beginn 15:00 Uhr (kein Aprilscherz)
 08.07. Grillnachmittag im Pfarrgarten
 15.07. – 17.7. Kreativtage im Pfarrhof mit Christa Hameseder und Generationentreff – Kinder und Erwachsene gestalten gemeinsam

- 06.08. Ausflug nach Gutau OÖ - Mühlviertel; Freistadt – Blaudruckmuseum und Pferdeisenbahn in Rainbach
 28.08. Theaterfahrt in das Stadttheater Berndorf „Katzenzungen“ Besuch der Stilklassen in Berndorf

- 12.09. Kunst im Marillengarten
 07.10. Generationentreff
 18.11. Generationentreff
 09.12. Kekse backen

Auf weitere zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen hoffen und freuen sich

Eure (Ihre) Lieselotte Postl
und Team

HILLER

VERMESSUNG

DI Christoph Hiller (vormals DI Meißinger)
 staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent
 für Vermessung und Geoinformation



Bahnhofplatz 8
 A – 3500 Krems/Donau

T. 02732/83049
 F. 02732/76500-4
 vermess.krems@netway.at

www.vermessung-krems.at

FASCHING IN DER SCHULE

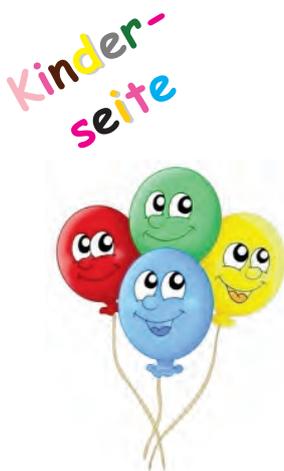
Am Faschingsdienstag besuchten die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen Margit Dallinger und Maria Hofbauer die Schule.

Begeistert trugen die Kinder einen Reim und ein Lied zum Thema „Spinnen“ vor.

Die Schulkinder sangen lustige Faschingsliedern. Danach machten sich die maskierten VolksschülerInnen mit ihren Lehrkräften auf den Weg nach Mühldorf.

Mit lustigen Faschingsliedern sorgten sie für Abwechslung am regnerischen Vormittag.

Herzlichen Dank fürs Zuhören und für die kleinen Aufmerksamkeiten.



Daniela Berger



Sie wollen eine werbewirksame und doch kostengünstige Werbung!

... dann sind Sie in **Unser Mühldorf** richtig!

Hier könnten Sie Ihre Kunden ansprechen!

Einschaltung	Einschaltung	
	einmalig	4 Ausgaben
Inserat ca. 59 x 64 mm	20,—	70,—
Inserat 1/8 Seite hoch 90 x 64 mm	30,—	100,—
Inserat 1/8 Seite quer 186 x 33 mm	30,—	100,—
Inserat 2/3 Spalte 124 x 33 mm	30,—	100,—
Inserat 1/4 Seite hoch 90 x 133 mm	50,—	170,—
Inserat 1/4 Seite quer 186 x 64 mm	50,—	170,—
Inserat 1/2 Seite 186 x 136 mm	75,—	250,—
Inserat 1/1 Seite 186 x 273 mm	100,—	340,—

Preise in Euro zuzügl. Abgaben

VOLKSSCHULE ZU BESUCH AM GEMEINDEAMT

Im Rahmen des Sachunterrichts besuchte die 3. Schulstufe mit ihrer Lehrerin Daniela Berger am 12.2.2014 das Gemeindeamt.

Die SchülerInnen bekamen Einblicke in die Aufgaben und Tätigkeiten der Gemeinde und der Gemeindebediensteten.

Im Sitzungssaal beantwortete Bürgermeister Ing. Manfred Hackl ausführlich die von den Kindern gestellten Fragen. Im Anschluss stärkten sich die Kinder bei einer kleinen Jause.

Danke für den informativen Vormittag!

Daniela Berger



WUNDERBARER SCHITAG AM JAUERLING



Am Dienstag, dem 18.2.2014, verbrachten die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe der VS Mühldorf einen bewegten Vormittag auf der sehr gut präparierten Piste des Jauerlings.

Betreut wurden die begeisterten Schi- und Snowboarder vom Schilehrer Josef Nothnagl, von ihren Lehrerinnen Martina Pichler und Daniela Berger und von den engagierten Eltern Wolfgang Sekora,

Rainer Eigner und Manfred Hofer.

Bei traumhaftem Wetter carvten die Kinder ohne müde zu werden über die Piste. Sie waren sich einig: „Das sollte es öfter geben!“

Herzlichen Dank an den Elternverein, der den Kindern in der Schihütte eine Jause spendierte und an den XC-Club, der uns den Bus zur Verfügung stellte.

Daniela Berger

ENERGIE MIT FANTASIE

Die 4. Schulstufe erfuhr beim EVN-Workshop „Energie mit Fantasie“ Wissenswertes zum Thema Strom und Energieverbrauch.



FREIWILLIGE FEUERWEHR TRANDORF AUSBILDUNGSPRÜFUNG ATEMSCHUTZ BESTANDEN



v.l.n.r. Prüfer LM Rester Andreas, Prüfer ASB Schrabauer Josef, HBM Göls Roland, FM Gößl Andreas, OFM Hofbauer Gerd, OLM Gschwandner Markus, OFM Weber Christoph, OBM Singer Gerhard, OBI Gößl Erwin, BR Weber Johann und Hauptprüfer BM Scheibenpflug Walter



Am 8. Dezember 2013 stellten sich 2 Gruppen unserer Wehr der neuen Ausbildungsprüfung Atemschutz.

Hierbei wird vor allem der richtige Umgang mit den Atemschutzgeräten geübt. Dies umfasst die kor-

rekte und vor allem zügige Adjustierung mit den Geräten, Erkennung verschiedener Gefahren im Brandeinsatz, retten von ver-

missten Personen und das anschließende Versorgen der Geräte. Im Anschluss musste in voller Montur ein Hindernisparcours bewältigt werden. Unter der Überwachung von BM Walter Scheibenpflug und seinem Team wurden die vorgegebenen

Aufgaben nahezu fehlerfrei und in der vorgegebenen Zeit absolviert. Im Anschluss an die Prüfung konnten die errungenen Abzeichen entgegen genommen werden.

LM Stefan Rupf



FF TRANDORF ONLINE

Nach monatelanger intensiver Arbeit ist es nun endlich soweit! Ab Ende März 2014 wird unsere neue Homepage online gehen.

Unter www.fftrandorf.at können Sie sich über die diversen Aktivitäten unserer Wehr informieren. Ebenfalls erhalten Sie Einblicke in unser Bewerbswesen, Mannschaftsstand, Geräte sowie unsere Einsätze und Übungen.

ABSCHLUSS GRUNDAUSBILDUNG

Die Feuerwehrmitglieder Dominik Rambausek, Timo Riegler, Felix Singer und Maximilian Khas von der Feuerwehr Trandorf und Thomas Maier von der Feuerwehr Elsarn am Jauerling haben am 8.3.2014 im Mehrzweckhaus Trandorf das Modul Abschluss Truppmann erfolgreich absolviert.

Damit haben sie ihre Grundausbildung im Feuerwehrwesen erfolgreich abgeschlossen und verfügen mit dieser Prüfung ab sofort über die Kompetenz selbstständig Einsatzaufträge abzuarbeiten.

Die Gemeinde Mühldorf dankt sehr herzlich für das Engagement.

OBI Jürgen Schauer MA



Foto v.l.n.r.: hinten: ABI Harald Gromann (Abschnittsfeuerwehrkom.-Stv.), OBI Jürgen Schauer (Kdt. der FF Elsarn und Abschnittssachbearbeiter Ausbildung), HBI Ewald Weissmann (Bezirkssachbearbeiter Ausbildung)
Vorne: PFM Dominik Rambausek, PFM Thomas Maier, PFM Timo Riegler, PFM Felix Singer, PFM Maximilian Khas

KNÖDEL ESSEN 1. Mai

ab 10 Uhr im Feuerwehrhaus mit
Festzelt in
ELSARN

10-12 Uhr
Feuerlöscherüberprüfung

ab 14:00 Uhr
Riesenzuzlerturnier

Die Kameradinnen und Kameraden freuen sich auf Ihren Besuch
Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen
verantwortlich: KDT OBI JÜRGEN SCHAUER (0664 915 76 04) - www.feuerwehr-elsarn.at

NÖ FEUERWEHR-FUNKLEISTUNGSABZEICHEN 2014

FM Lukas Gößl von der Feuerwehr Trandorf und FM Daniel Rausch von der Feuerwehr Elsarn am Jauerling haben am 8.3.2014 das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen erfolgreich absolviert.

Daniel Rausch erreichte mit der Maximalpunktzahl den hervorragenden 11. Rang von ca. 500 Teilnehmern.

OBI Jürgen Schauer MA



Foto: v.l.n.r.: Bewerbungsleiter BR Klaus Ringl, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Johann Weber, FM Lukas Gößl, FM Daniel Rausch, Abschnittssachbearbeiterin Nachrichtendienst BM Alexandra Munk, Feuerwehrkommandant der FF Elsarn OBI Jürgen Schauer

FEUERLÖSCHER- ÜBERPRÜFUNG

Donnerstag, 1. Mai 2014
10:00 bis 12:00 Uhr
Feuerwehrhaus Elsarn

Samstag, 17. Mai 2014
9:30 bis 12:00 Uhr
Feuerwehrhaus Trandorf

Überprüfte und einsatzbereite Feuerlöscher sind im Falle eines Brandes die wichtigsten und schnellsten Löschhilfen. Sie können damit Leben retten und selbst gerettet werden!

NEUWAHLEN BEIM MRC-MÜHLDORF

Bei der Generalversammlung am 18.01.2014 im Gasthaus Siebenhandl in Mühldorf wurde der Vorstand des MRC-Mühldorf neu gewählt und der Name des Vereines auf "Road-Runner and 5/18 Junior Enduro Cup-Enduro Gemeinschaft Waldviertel" geändert.



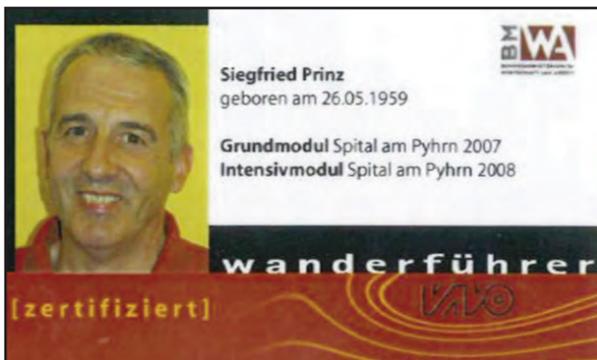
v.l.n.r.: Rene Kausl, Josef Gutkas, Alois Vieghofer, Bernhard Fertl, Alois Westermayer, Markus Bauer, Karl Weißensteiner
Nicht auf dem Foto: Alexander Janko

Der neue Vorstand:
Obmann: Josef Gutkas
Obm.-Stv.: Alois Vieghofer
Obm.-Stv. Rene Kausl
Schriftführer:
Karl Weißensteiner
Schriftf.-Stv.: Markus Bauer
Kassier: Alois Westermayer
Kassier: Alexander Janko
Kassier-Stv.: Bernhard Fertl

Termine 2014 werden im Schaukasten oder unter www.juniorendurocup.at bekannt gegeben.

Wir wünschen allen eine unfallfreie und schöne Motorrad-Saison 2014.

AUF AUF DIE WADL'N - WANDERTIPP - KLEINER RUNDWEG EMMERSDORF



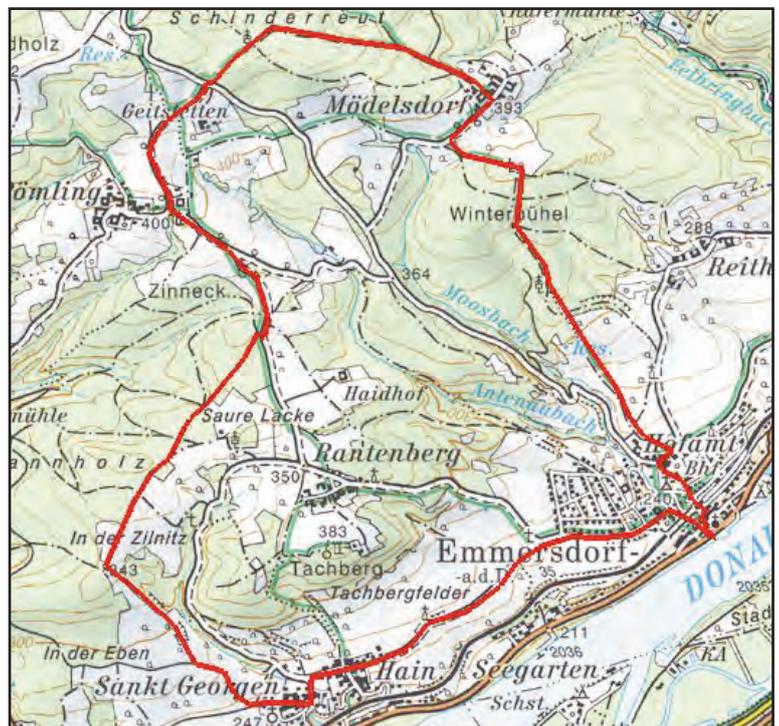
Ausgangspunkt ist Emmersdorf an der Donau. Die Tafeln des Weges sind mit einem Wanderschuh, wo kleiner und großer Rundweg Emmersdorf drauf steht, gekennzeichnet.

In der Marktstraße zwischen Gasthaus Pichler und Raiffeisenkassa geht der Weg über die Stiege zur Kirche, hinten vorbei und nach der ersten Kurve links weg.

Der Markierung folgend, wobei es von einem Feldweg in den Wald etwas steil hinauf geht bis Winterbüchel. Den Ort Mödelsdorf sieht man, wenn man beim Kreuz angekommen ist, dort weiter in den Ort hinein geht der erste Weg links hinauf zur Schinderreut, nach einem langen Linksbogen quert man die

Landesstraße und geht Richtung Pömling weiter (Einkehr im Gasthaus Langtaler möglich).

500 Meter nach Pömling geht man rechts die Straße entlang Richtung Rantenberg und ebenfalls wieder nach 500 Metern, rechts in den Wald hinein. Diese immer gut markierten Strecke folgt man bis nach St. Georgen hindurch, weiter durch den Ort Hain, zurück bis nach Emmersdorf.



Gesamt Gehzeit: ca. 3 Stunden
Weglänge in Km: ca. 11,3
Höhenmeter: rund 300

Viel Freude beim Wandern!

Euer Wanderführer
Sigi

LEBE IN MÜHL DORF



Am 8. April starten wir wieder mit unserem Sport- und Bewegungsprojekt LeBe in Mühldorf!

Eine bewährte Aktion von SPORT.LAND.Niederösterreich auf Initiative von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav in Zusammenarbeit mit den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sowie dem KNEIPPBUND.

Studien zur Nachhaltigkeit von LeBe ergaben, dass 2/3 aller Teilnehmer des Projekts aktiv bei ihrem LeBe-Partnerverein bleiben und sich ihr subjektives Wohlbefinden seither verbessert hat. Initiatorin Sportlandesrätin Bohuslav zeigt sich erfreut: „Die Ergebnisse der Studien bestätigen den von uns eingeschlagenen Weg im SPORT.LAND.Niederösterreich, Sport und Bewegung in seiner Breite nachhaltig zu unterstützen.“

Eine Studie von US-Forschern ergab: Sport und Bewegung sind gut für das Gedächtnis. Schon ein leichtes Training führt zur Vergrößerung eines bestimmten Gehirnbereiches und damit zu einer Verbesserung des Erinnerungsvermögens. Untersuchungen ergaben ein oft erschreckend hohes Defizit

an Bewegung. Gerade „den ersten Schritt zu tun“, ist zumeist das Schwierigste. „Wir wollen dabei helfen, den „inneren

Schweinehund“ zu überwinden und Bewegung in den Alltag zu bringen. Denn Bewegungsarmut bedeutet erhöhtes gesundheitliches Risiko und wird dann meist mit zunehmendem Alter spürbar. Schon ein geringes Maß an Sport und Bewegung kann kleine Wunder wirken und das individuelle Wohlbefinden verbessern.

Topmotivierte und ausgebildete Übungsleiter/-innen in Niederösterreich sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Programms. Daher haben sich SPORT.LAND. und SPORTUNION Niederösterreich gemeinsam mit dem LeBe-Partnerverein Tennisclub Mühldorf auch heuer zum Ziel gesetzt das motivierende Einsteigerprogramm anzubieten.

Für die Teilnehmer ist der LeBe Kurs kostenlos und startet am **Dienstag den 8. April 2014 im Turnsaal Niederranna um 19:00 Uhr.**

Info und Anmeldung unter 0650/3005961 bei Ingeborg Hackl.

Mit sportlichen Grüßen
Ingeborg Hackl
(Übungsleiterin)

Meisterschaftsfeier

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte hat der UTC Mühldorf den Aufstieg in die Kreisliga C des NÖTV geschafft. Um diesen Erfolg entsprechend zu feiern, lädt der Tennisverein zu einer Meisterschaftsfeier **am 16. Mai 2014 um 18:00 Uhr** am Tennisplatz Mühldorf ein.

Die Feier wird durch unseren Musikverein Mühldorf feierlich umrahmt. Für ihr leibliches Wohl wird von den Mitgliedern des Tennisvereines bestens gesorgt.

Der UTC Raika Mühldorf freut sich auf **Ihren Besuch!**



Mit sportlichen Grüßen
Obmann
Ing. Manfred Hackl

Kindertenniskurs

Der Kindertenniskurs findet heuer **von Dienstag, 8. Juli bis Freitag, 11. Juli 2014** statt.

Die Kinder werden von Trainern der Tennisakademie Krems trainiert.

Anmeldungen bitte bei Roman Siebenhandl unter der Tel. 0676/4373093.

UNTERSTÜTZUNG FÜR TIBET

Weltweit weht in tausenden Städten eine tibetische Flagge für das tibetische Volk:



In Österreich zeigten rund 200 Gemeinden Solidarität und setzen ein Zeichen für Tibet und die Menschenrechte anlässlich der bundesweiten Kampagne zum 55. Gedenntag am 10. März 2014.

Tibet ist seit 1950 ein von China besetztes Land. Klöster und Kulturgüter wurden zerstört, Mönche und Nonnen getötet. Um auf das Drama Tibets aufmerksam zu machen, haben sich in den letzten Jahren mehr als hundert Tibeter selbst angezündet und haben Freiheit, Selbstbestimmung und die Rückkehr des Dalai Lama nach Tibet eingefordert. Angesichts der anhaltenden Willkür und der Unterdrückung des tibetischen Volkes durch die Regierung Chinas ist es wichtig, gerade jetzt ein Zeichen zu setzen.

Schon in den vergangenen Jahren wehte am 10. März in 200 österreichischen Gemeinden die tibetische Flagge, in der Schweiz waren es 100, in Deutschland mehr als 1200 Gemeinden, usw.



SAVE TIBET Österreich setzt sich mit seinem ausschließlich ehrenamtlichen Team seit 20 Jahren für die verbriefte Autonomie der Tibeter und die Wahrung der Menschenrechte in Tibet ein, vermittelt und betreut Patenschaften in den Kinderdörfern, hilft mit Spendengeldern.

Infos unter: www.tibet.at

VHS-KURSE IM BILDUNGSHAUS TRANDORF

Yoga - Ausgleich für Körper, Geist & Seele

Gezielte Atem- und Körperübungen lockern verspannte und stärken schwache Muskelpartien, Sinneswahrnehmung und alle Körperfunktionen werden positiv beeinflusst. Verschiedene Atemtechniken befreien und reinigen uns. Finden Sie ihr persönliches Übungsprogramm und schaffen Sie Wohlbefinden und Stärke für den neuen Tag. Übungsutensilien: Matte, Decke, eventuell Socken. Der zeitliche Abstand von der Mahlzeit zum Übungsprogramm soll mind. 2-3 Stunden sein.

Termin: ab DI 25.03.2014
18:00 – 19:00 Uhr,
insgesamt 10 Einheiten á 60 Minuten
Kostenbeitrag: € 85,00 pro Person
Kursleiterin:
Anita Köck, Dipl. Vitaltrainerin
Anmeldung und Information:
Fr. Köck 0664/4395447



Eltern-Kind Yoga mit Tanz (Kinder ab 3 ½ - 8 Jahren)

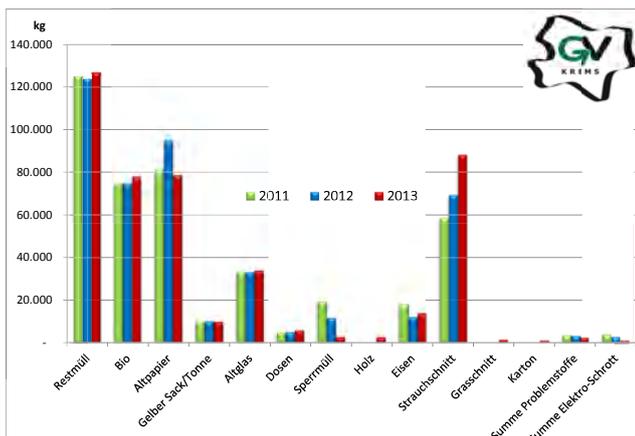
Lustiges gemeinschaftliches Übungsprogramm mit verschiedenen Materialien und Musik. Beinhaltet Spiele und Tänze, die den Körper lockern und festigen und alle Körperfunktionen anregen, die Sinneswahrnehmung und das Reaktions- und Konzentrationsvermögen fördern. Matte, rutschfeste Socken und bequeme Kleidung mitbringen.

Termin: ab DI 22.04.2014
16:30 – 17:30 Uhr
insgesamt 6 Einheiten á 60 Minuten
Kostenbeitrag: € 60,00 pro Kind mit Begleitung
Kursleiterin:
Anita Köck, Dipl. Vitaltrainerin
Anmeldung und Information: Fr. Köck 0664/4395447

ABFALLSTATISTIK DES GV KREMS

Abfallstatistik 2011-2013

Mühldorf	2011	2012	2013	kg/Einwohner
Restmüll	124.890	123.680	126.990	92,2
Bio	74.816	74.930	77.990	56,6
Altpapier	81.020	94.880	78.680	57,1
Gelber Sack/Tonne	9.860	9.990	9.760	7,1
Altglas	33.040	32.900	33.700	24,5
Dosen	4.906	4.986	5.719	4,2
Sperrmüll	19.278	11.532	2.774	2,0
Holz	-	-	2.625	1,9
Eisen	17.821	11.964	13.780	10,0
Strauchschnitt	58.688	69.362	88.233	64,0
Grasschnitt	-	-	1.451	1,1
Karton	-	-	1.015	0,7
Summe Problemstoffe	3.406	3.149	2.375	1,7
Summe Elektro-Schrott	3.730	2.930	1.357	1,0
SUMME GESAMT	432.700	441.280	447.309	324,6



Information über das Kursangebot der VHS Südliches Waldviertel können Sie sich bequem von zuhause informieren und diese auch online buchen. Besuchen Sie uns unter www.volkshochschule.swv.at

Volkshochschule
Südliches Waldviertel
Hauptstraße 9
3683 Yspertal
Tel.: 07415/676030
Email: wolkshochschule.swv@wavenet.at

VORTRÄGE GESUNDE GEMEINDE

»Strahlend schöne Haut mit Aloe Vera«

mit Christina Schnitzler
17. April 2014, 19:30 Uhr
Gasthof Siebenhandl

Christina Schnitzler erzählt über die Anwendungsmöglichkeiten der Aloe Vera, ihre Auswirkungen auf Körper und Haut, wie Sie Ihre Haut und die Ihrer Kinder gesund vor Sonne schützen können.

Erfahrungsberichte sowie die Möglichkeit, einige Produkte vor Ort zu testen, runden den Abend ab.



»Die Kraft der Gedanken«

mit Christina Schnitzler
5. Juni 2014, 20:00 Uhr
Gasthof Siebenhandl

Christina Schnitzler erklärt in ihrem spannenden Vortrag anschaulich, wie viel Kraft in unseren Gedanken steckt, und wie wir damit – meistens unbewusst – unser Leben gestalten. Es werden Ideen und Wege gezeigt, unser Leben bewusster zu gestalten. Beispiele und Übungen runden den Vortrag ab und motivieren, hilfreiche Details in den Alltag zu integrieren.



Vorankündigung
„Nahrungsmittel-unverträglichkeiten“
mit Christina Schnitzler
2. Oktober 2014, 19:30 Uhr
Gasthof Siebenhandl

ÄRZTE WOCHENEND-DIENSTE BIS JUNI 2014

März 2014

29. - 30.03. Aggsbach-Markt

April 2014

05. - 06.04. Weinzierl/Walde

12. - 13.04. Spitz

19. - 21.04. Aggsbach-Markt

26. - 27.04. Mühldorf

Mai 2014

01.05. Weißenkirchen

03. - 04.05. Weißenkirchen

10. - 11.05. Weinzierl/Walde

17. - 18.05. Aggsbach-Markt

24. - 25.05. Spitz

29.05. Weinzierl/Walde

31.05. Weinzierl/Walde

Juni 2014

01.06. Weinzierl/Walde

07. - 09.06. Mühldorf

14. - 15.06. Weißenkirchen

19.06. Spitz

21. - 22.06. Spitz

28. - 29.06. Weißenkirchen

Aggsbach-Markt: 02712/444

Dr. Bernhard SATOR

Mühldorf: 02713/8200

Dr. Wolfgang BERTHOLD

Spitz: 02713/2200

Dr. Florian GEYER

Weinzierl/Walde: 02717/82430

Dr. Klaus NENTWICH

Weißenkirchen: 02715/2200

Dr. Gerhard STADLBAUER

Quelle: www.arztnoe.at

VERANSTALTUNGEN BIS JULI 2014

01.04. Kreativnachmittag/Generationentreff im Pfarrhof

05.04. Kinder-Familienkreuzweg auf dem Kalvarienberg

09.-21.04. Osterreigen Wachau

12.-13.04. Ostermarkt im Café Stummvoll

17.04. Gesunde Gemeinde-Vortrag von Christina Schnitzler „Strahlend schöne Haut mit Aloe Vera“, GH Siebenhandl

19.-20.04. IVV Wandertag des ÖKB, Start Gemeindeamt

01.05. Maibaumaufstellen FF Elsarn, Mühldorf u. Trandorf

01.05. Knödelessen der FF Elsarn, Feuerwehrhaus Elsarn

01.05. Weinsteintour

03.05. Florianikirchgang in Elsarn

04.05. Florianikirchgang in Mühldorf und Trandorf

04.05. Fahrzeugsegnung MTF im Feuerwehrhaus Trandorf

08.05. Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes, GH Siebenhandl

10.05. Konzert des Musikvereines Mühldorf, Turnsaal

11.05. 1. Jahrmarkt in Mühldorf

11.05. Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus Trandorf

16.05. Meisterschaftsfeier des TC Raika Mühldorf

17.05. Spielplatzfest des Elternvereines der VS Mühldorf

24.05. Eröffnungsveranstaltung Kunst im Marillengarten

05.06. Abschlusskonzert der Musikschule im Turnsaal

05.06. Gesunde Gemeinde-Vortrag von Christina Schnitzler „Die Kraft der Gedanken“ im GH Siebenhandl

14.06. Sennwendfeuer am Sportplatz Trandorf

15.06. Erstkommunion, Pfarrkirche Niederranna

19.06. Fronleichnamsprozession

19.-21.06. Festschank der FF Mühldorf mit Fahrzeugsegnung MTF, FF-Haus

27.06. Tag der Blasmusik in Amstal

28.06. Pfarrausflug

29.06. Kirtag in Trandorf

04.07. Tag der Blasmusik in Wegscheid

08.07. Grillnachmittag des Generationentreffs im Pfarrgarten

08.-11.07. Kindertenniskurs

13.7. 2. Jahrmarkt in Mühldorf

15.-17.07. Kreativtage im Pfarrhof mit Christa Hameseder

22.07. Blutspendeaktion Mühldorf

Impressum: "Mühldorfer Gemeindeblatt"

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Mühldorf

3622 Mühldorf, Markt 13

Verantwortlicher Schriftleiter: gGR Schauer

Layout u. Druck: Marktgemeinde Mühldorf

Verlagspostamt und Erscheinungsort:

3622 Mühldorf

JUBILÄEN (April - Juni)

Anton und Rosa EIGNER

Dorfplatz 3/1

Goldene Hochzeit

Leopold und Erika MÜLLER

Niederranna 11

Goldene Hochzeit

Johann BUSCH

Niederranna 15/2

85. Geburtstag

Christine BROSCHEK

Bachstraße 17

80. Geburtstag

Herbert und Erika FELLNER

Bachstraße 37

Goldene Hochzeit

Ing. Rudolf und Josefa TRNKA

Bachstraße 36

Diamantene Hochzeit

Franz und Josefa RAIDEL

Ötzbach 1

Goldene Hochzeit

Josef und Hermine GUTKAS

Spitzer Straße 27

Goldene Hochzeit

Herta KRAMMER

Kalkofenweg 4/2

80. Geburtstag

Die Gemeindevertretung gratuliert sehr herzlich unseren Jubilarinnen und Jubilaren!

GEBURTEN

Matthias MUTHENTHALER

Dorfstraße 1e

Hannah SCHILLER

Johannes-Feld 26

Wir gratulieren den glücklichen Eltern!

Frühlingszeit ist Gartenzeit

Wir weisen darauf hin, dass das Verbrennen von Sträuchern, Ästen, usw. verboten ist. Strauch- und Grünschnitt kann jederzeit im Altstoffsammelzentrum **kostenlos** entsorgt werden!

**Raiffeisenbank
Krems**



Bankstelle Mühldorf



Raiffeisen WohnService.

Alles aus einer Hand:

Baukonto für die
problemlose Zwischenfinanzierung
und Ausnützung aller Skonti

**Haushalts- und
Finanzierungsplan**

Finanzierungsmix
Beratung, Evaluierung und
Abwicklung – genau auf Ihre
Bedürfnisse zugeschnitten

PolizzenCheck
Damit nichts doppelt läuft

**Absicherung
und Vorsorge**

**Förderberatung
und Abwicklung**
für die Eigenheimsanierung
und Eigenheimerrichtung



Rudolf Denk & Team, Bankstelle Mühldorf

Ledertal 11a, 3622 Mühldorf, Telefon: 02732 / 9000-8150, Mo bis Mi 8-12 und 14-16.30 Uhr,
Do 8-12 Uhr, Fr 8-12 und 14-17.30 Uhr, Beratung gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten.

www.raiffeisenbankkrems.at